

Witterung im Jahr 2022 in Bamberg

Das Jahr 2022 war in Bamberg nach 2018 das **zweitwärmste Jahr** (mancherorts sogar das wärmste Jahr) und nach dem etwa normalem Jahr 2010 **das zwölfte zu warme Jahr in Folge mit + 2,6 K** gegenüber dem langjährigen Mittel (Klimanormalperiode von 1961–1990) nicht nur in Bamberg, sondern deutschlandweit.

Tabelle: Lufttemperaturen, Niederschläge und Sonnenscheindauer in Bamberg (Datengrundlage: Deutscher Wetterdienst) im Vergleich zu den homogenisierten Normalwerten^{*)}

Lufttemperatur	Bamberg	Bayern	Deutschland
2022	10,6 °C	10,1 °C	10,5 °C
1961–1990	+ 2,6 K	+ 2,6 K	+ 2,3 K
1991–2020	+1,0 K		+ 1,2 K
Niederschlag			
2022	573,3 mm	778 mm	670 mm
1961–1990	90 %	83 %	85 %
1991–2020	90 %		85 %
Sonnenscheindauer			
2022	1906 Std.	2020 Std.	2025 Std.
1961–1990 ^{**)}	+ 22 %	+ 27 %	+ 31 %
1991–2020 ^{**)}	+ 14 %		+ 22 %

^{*)} Foken T (2021) Bearbeitung der Bamberger Klimareihe 1879 – 2020. Universität Bayreuth, Abteilung Mikrometeorologie, Arbeitsergebnisse. 57:49 S.

^{**)} Normalwerte für Bamberg sind wegen Gerätewechsel im Jahr 2008 nicht zuverlässig

Besonders warm waren die Monate Januar, Februar, Juni, August und Oktober, wobei der Oktober (auch deutschlandweit) der wärmste Oktober seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Bamberg 1879 war. Kein Monat hatte eine negative Temperaturabweichung. War schon der Jahreswechsel 2021/22 extrem warm mit einem Maximum von 14,8 °C (Mittel 11,7 °C) am 31.12.2021, so fiel der 31.12.2022 noch extremer aus mit einem Maximum von 17,7 °C (Mittel 13,4 °C, etwa 14 K über dem langjährigen Mittel für Ende Dezember). Das ist auch das Maximum der Lufttemperatur für Dezember seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Bamberg. Deutschlandweit gab es so etwas noch nicht seit Beginn der Wetteraufzeichnungen vor mehr als 250 Jahren. Da vorher die kleine Eiszeit war, könnten derart extreme Daten Ende Dezember etwa 700–1000 Jahre zurückliegen, vielleicht sogar mehr als 6000 Jahre.

Das Maximum der Lufttemperatur in Bamberg betrug 38,0 °C am 20.07. Es gab 5 sehr heiße Tage (Maximum der Lufttemperatur ≥ 35 °C), verteilt auf alle Sommermonate, 26 heiße Tage (Maximum der Lufttemperatur ≥ 30 °C) und 80 Sommertage (Maximum der Lufttemperatur ≥ 25 °C). Erstmals liegen auch Daten aus der Innenstadt vor (Tabelle 2), in der 13 Tropennächte (Minimum der Lufttemperatur ≥ 20 °C) registriert wurden. Das Maximum der Lufttemperatur war ebenfalls am 20.07. und betrug 38,8 °C. Generell sind in der Innenstadt die Maxima 1–2 Grad höher, die Minima aber 5 und mehr Grad höher, da die Wetterstation Bamberg in einem Kaltluftbildungsgebiet liegt.

Das Minimum der Lufttemperatur trat am 18.12. mit $-17,7\text{ °C}$ ein (am Boden $-19,3\text{ °C}$). Eine ausgeprägte Kälteperiode gab es im Dezember (11.–19.12), in der auch alle 8 Eistage (Maximum der Lufttemperatur $< 0\text{ °C}$) des Jahres lagen. Allerdings gab es vom 23.02 bis 13.03. täglich Frost, am Boden bis unter -10 °C sowie sehr häufig im März und April bei klarem Himmel, wobei der letzte Frost am 28.04. mit $-0,2\text{ °C}$ (am Boden $-1,6\text{ °C}$) auftrat. Die Eisheiligen sind faktisch ausgefallen, doch gab es am 29. und 30.05. nochmals leichten Bodenfrost. Der erste Frost war sehr spät erst am 03.11. mit $-0,6\text{ °C}$ (am Boden $-1,5\text{ °C}$). Insgesamt gab es 94 Frosttage (Minimum der Lufttemperatur $< 0\text{ °C}$). Diese Werte zeigen kaum einen Trend, während die Eistage deutlich zurückgegangen sind.

Tabelle 2: Besondere Tage in Bamberg: Sommertage, heiße Tage, extrem heiße Tage und Tropennächte

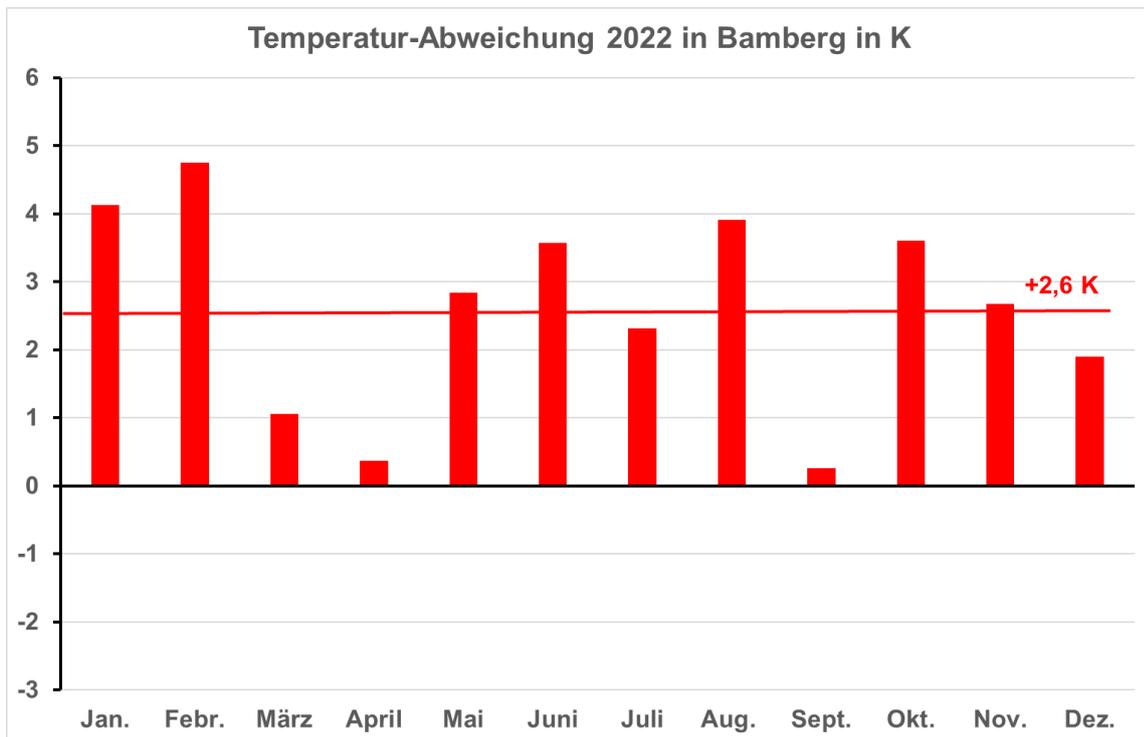
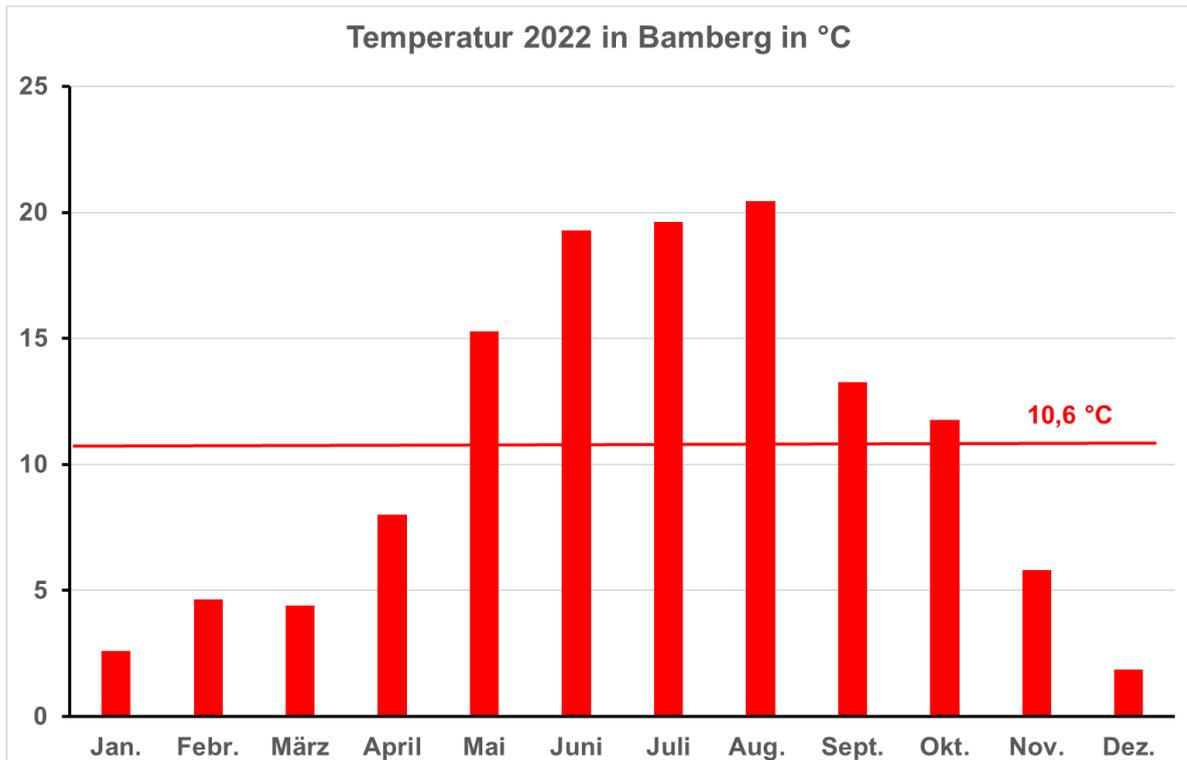
Bezeichnung	Kriterium	Wetterstation Nr. 0282 (DWD)	Innenstadt*
Frosttage	Minimum $< 0\text{ °C}$	94	–
Eistage	Maximum $< 0\text{ °C}$	8	–
Schneedeckentage	Schneedecke $\geq 1\text{ cm}$	12	–
Sommertage	Maximum $\geq 25\text{ °C}$	80	92
Heiße Tage.	Maximum $\geq 30\text{ °C}$	26	41
Extrem. heiße Tage	Maximum $\geq 35\text{ °C}$	5	6
Tropennächte	Minimum $\geq 20\text{ °C}$	0	13

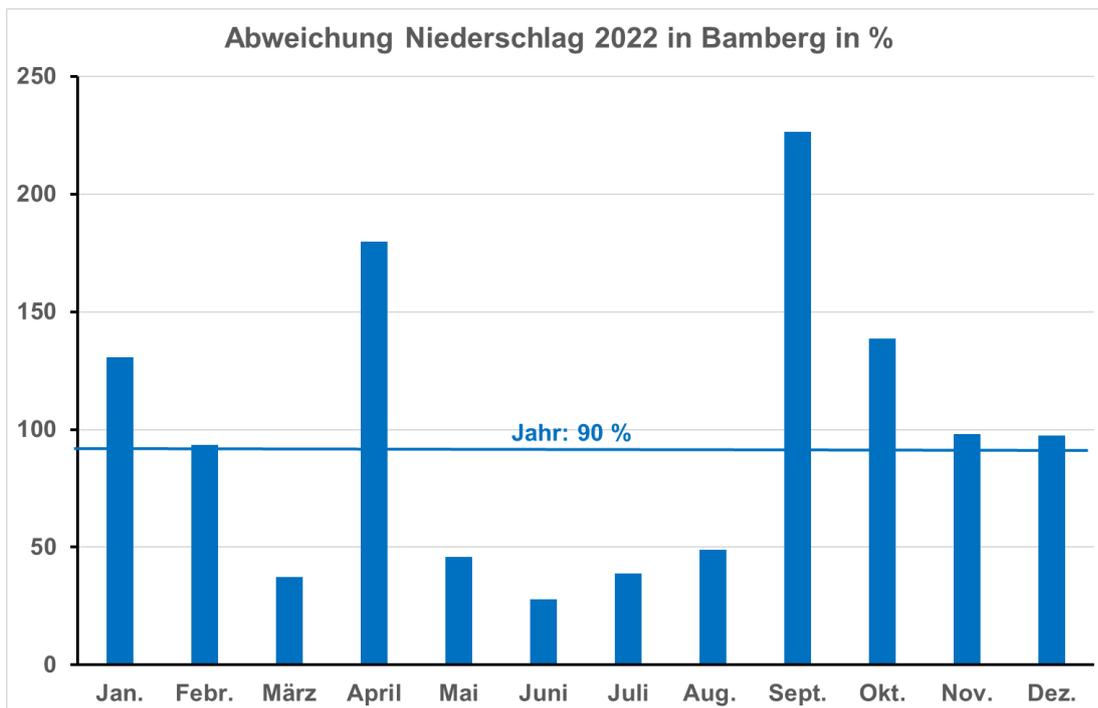
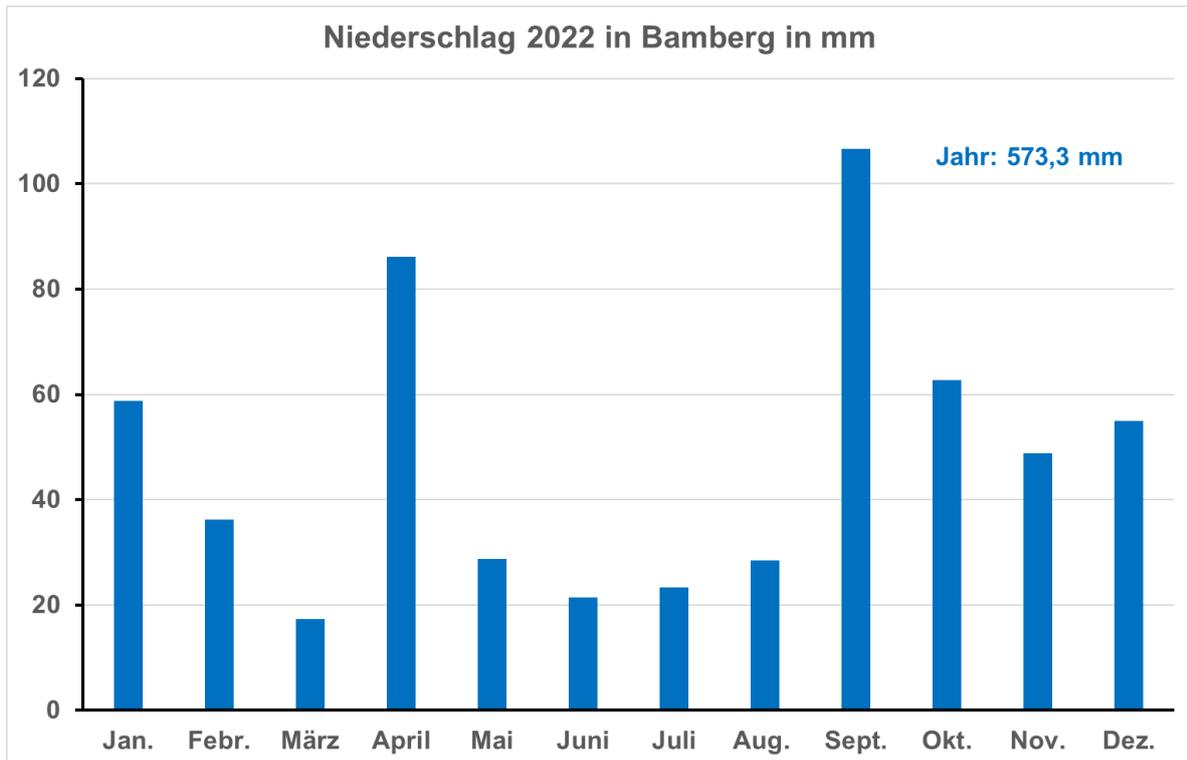
* Daten des Bürgervereins Bamberg-Mitte für die innere Inselstadt (Gebiet zwischen Vorderer Graben, Promenadenstraße, Lange Straße), Daten liegen erst ab Frühjahr 2022 vor, Crowdsourcing, Bearbeitung: T. Foken

Der **Niederschlag** in Bamberg war mit 90 % **leicht unternormal**. Das Niederschlagsdefizit ab 2014 hat sich damit weiter erhöht, sodass 70 % eines normalen Jahresniederschlages in den letzten 9 Jahren fehlen. Das sieht man auch am Grundwasserpegel in der Region, der unterhalb der mittleren Werte liegt und eine Erholung durch die Septemberrniederschläge ist kaum spürbar. Die höchste Tagessumme des Niederschlages fiel am 26.04. mit 28,4 mm. Damit blieb Bamberg von Starkniederschlägen wie in anderen Regionen Deutschlands verschont. Im Gegensatz zu vergangenen Jahren war der April mit 180 % sogar deutlich zu nass, trotzdem fiel das Frühjahr den Trend folgend mit nur 84 % abermals zu trocken aus. Der Sommer war der dritt-trockenste nach 1911 und 1949. Nimmt man zu den Sommermonaten noch den Mai hinzu, so hatte 2022 mit deutlichem Abstand die trockenste sommerliche Periode (Mai–August) seit 1879. Der September war mit 106,6 mm und 226 % der nasseste Monat des Jahres und ist nach 1998, 1957, 1927 und 1952 der fünft-nasseste September seit 1879 in Bamberg.

12 Tagen mit einer Schneedecke von $\geq 1\text{ cm}$ sind wieder deutlich zu wenig, entsprechen aber denen im letzten Jahrzehnt. Die maximale Schneehöhe von 4 cm trat am 20.11. auf. Die längste Periode mit einer Schneedecke von sechs Tagen (maximal 2 cm) gab es vom 15. bis 20.12. Für weiße Weihnachten gab es aber auch auf den Höhen der Umgebung keine Chance.

Während deutschlandweit häufig die höchste Sonnenscheindauer seit Messbeginn registriert wurde, war in Bamberg nach 2018 nur das zweit-sonnenscheinreichste Jahr.



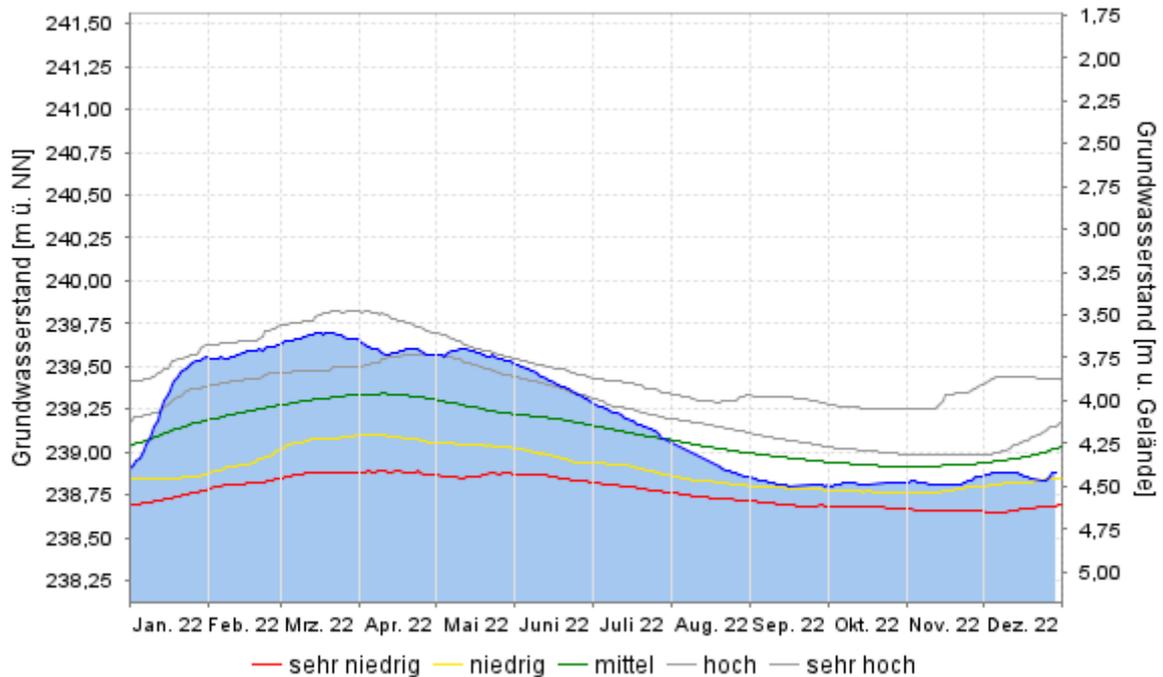


Messstelle: STRULLENDORF-West 63B

Nr: 5123

Grundwasserleiter: Quartär

Zeitraum: Jan 2022 - Dez 2022



erstellt: 30.12.2022

- Rohdaten -

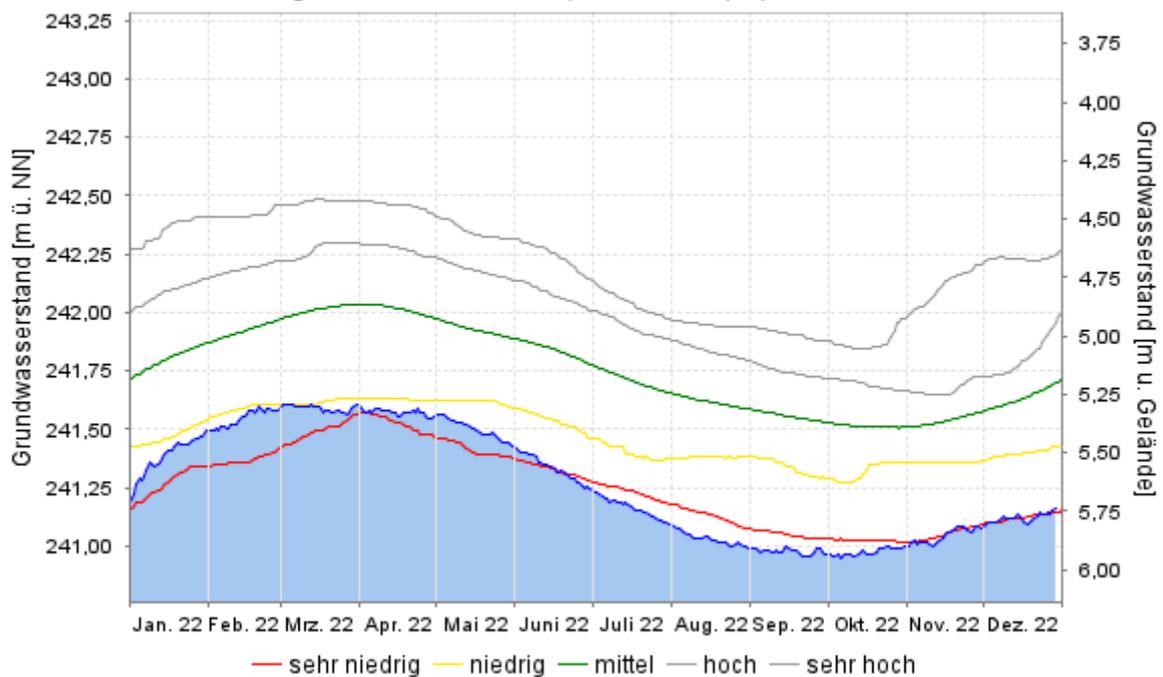
Quelle: www.lfu.bayern.de

Messstelle: Hallstadt 16

Nr: 5159

Grundwasserleiter: Burg- und Blasensandstein (Sandsteinkeuper)

Zeitraum: Jan 2022 - Dez 2022



erstellt: 30.12.2022

- Rohdaten -

Quelle: www.lfu.bayern.de

